ProSeniorBern
BERNER FORUM FÜR ALTERSFRAGEN

Jahresbericht 2021

Stärkung der Beziehungen - Verbindungen ausbauen

Die Partizipation der älteren Bevölkerung in ihrem unmittelbaren Umfeld zu fördern und zu fordern, bildet die oberste strategische Maxime der Aktivitäten von ProSenior Bern.
Beim Austausch mit den Partnern, in Workshops mit Kontaktpersonen und basierend auf Rückmeldungen lokaler Altersorganisationen sowie des Fachpersonals, nahm ProSenior Bern das breit geäusserte Anliegen auf, «den Wert des Alters sichtbar zu machen». ProSenior Bern baute im Jahr 2021 seine Aktivitäten aus und intensivierte die Vernetzungsarbeit und Kontaktpflege. Parallel dazu wurden neue strategische Leitlinien, Grundlagen für die Vernetzungsarbeit geschaffen und verbindliche Arbeitsformen einzelner Gremien festgelegt.

Organisation der Altersarbeit in den Einwohnergemeinden des Kantons Bern
Um sich ein Bild über den Stand der Umsetzung der Altersstrategien und Planungen in den Gemeinden des Kantons Bern zu verschaffen, führte ProSenior Bern anfangs 2021 eine elektronische Umfrage zum aktuellen Organisationsstand der Altersarbeit in den bernischen Gemeinden durch.

Der Antworten-Rücklauf von fast 80 Prozent (79,35%) fiel erfreulich hoch aus. Mit dem aktuellen Datenmaterial konnte eine Informationslücke geschlossen werden. Die Datenlage dient einerseits als Grundlage für die strategischen Prioritäten und andererseits steht sie externen Stellen zur Verfügung. Die Umfrageresultate wurden an einem Workshop unseres Netzwerkes «Echogruppe» behandelt. Schlussfolgerungen daraus flossen in die Strategieentscheide für die nächsten zwei bis drei Jahre ein.

Die Berichte können abgerufen werden: Ausführlicher Bericht Umfrage Gemeinden_d_2021 / Kurzfassung in französischer Sprache Executive summery_f_.

Alt – na und! Die Generation 65+ als wertvolle Stütze der Gesellschaft
Am 5. November 2021 feierte ProSenior Bern das 20jährige Bestehen.
Der Jubiläumsanlass hatte zum Ziel, sich mit Stereotypen in Zusammenhang mit dem Alter zu befassen, Ressourcen zu behandeln und den Wert von Senioren und Seniorinnen aufzuzeigen.

Die «Wertebild-Thematik» resultierte aus einer Topprioritätenliste der seinerzeitigen Befragung von Kontaktpersonen in den Gemeinden und deren Altersinstitutionen.

Das gut besuchte Jubiläum wurde mit einem öffentlichen spannenden und abwechslungsreichen Anlass gefeiert, der auch online verfolgt werden konnte, und zwar mit einem Aktionstheater, einer Podiumsdiskussion, einem Referat des ehemaligen Fussballtrainers und Motivators Hanspeter Latour Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre ProSenior.

Austausch mit den Regionalkonferenzen
Es war eines der Ziele von ProSenior Bern im Jahr 2021 den Austausch mit seinen Partnern im alterspolitischen Umfeld zu intensivieren. An den Austauschtreffen, die teilweise per Video erfolgen mussten, ging es darum, sich bezüglich der Auswirkungen der Position des Kantons in Zusammenhang mit Leistungsverträgen mit den Regionalkonferenzen ein unmittelbares Bild zu verschaffen und Synergiennutzungen abzuklären.

Gespräche und Sitzungsteilnahmen fanden mit folgenden Organisationen statt:
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- Berg- und Planungsregionen Kandertal und Obersimmental-Saanenland
- Kommission der Regionalkonferenz Emmental
- Altersforum Emmental
- Altersforum Oberaargau
- Regionale Altersplanung Biel-Seeland
- Netzwerk Berner Regionen

Die Austauschtreffen machten deutlich, dass die Regionalkonferenzen und Planungsregionen unterschiedlich damit umgehen, dass die Leistungsverträge und diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Kanton sistiert wurden und weniger Mittel für die Umsetzung von Altersplanungen zur Verfügung stehen. So wurde beispielsweise in verschiedenen Regionalkonferenzen die Kommission Altersplanung aufgelöst. Die kantonale Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion stellte bekanntlich den Abschluss von Leistungsverträgen betreffend Altersplanung in den Regionen ein, weil dafür die gesetzliche Grundlage fehle.

Die wesentlichsten Schlussfolgerungen aus den Gesprächen waren, dass
- die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren auf der kommunalen Ebene passieren muss
- eine Einflussnahme auf kantonaler Ebene via politische Interventionen zu erwirken ist
- die Regionalkonferenzen zur Einsitznahme in die «Echogruppe» ProSenior eingeladen werden
- alterspolitische Stossrichtungen gegenüber den Gemeinden und dem Kanton unter den Partnern abgesprochen und koordiniert werden sollen

Engagement im Berner Jura
Die kleine, aber effiziente Arbeitsgruppe «Forum Arc jurassien» leistete wertvolle Mitarbeit in der Vorbereitung der Tagung «Arc jurassien» vom 22. September 2021 in Reconvilier zum Thema «Le bénévolat, un bien inestimable à cultiver», an welcher über 40 Personen aus den Gemeinden des Berner Jura teilnahmen. Zu den Vorbereitungen gehörten der Erfahrungsaustausch mit Pro Senectute «Arc jurassien», dem «Comité 3e âge» von Jura bernois.Bienne, mit Benevol Bienne und dem SRK Biel-Bienne. Die Arbeitsgruppe wird per 2022 mit einer Vertreterin (Gemeinderätin und Vorstandsmitglied ProSenior Bern in spe) aus dem Berner Jura ergänzt.

«Digital: Genial? Fatal?»
Die Organisation und letztlich ebenso die Durchführung der jährlichen «Erfa»-Tagung war auch im Jahr 2021 herausfordernd, da sich die Schutzmassnahmen wegen der Covid-Epidemie vorzu und bis ganz kurz vor dem Tagungstermin veränderten. «Omen est nomen», die Tagung musste aufgrund der Vorgaben des Bundesrates ausschliesslich digital stattfinden. Trotz der für diese Veranstaltung neuen Durchführungsform haben über 90 Personen den Anlass online verfolgt.
Die Tagung behandelte unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung mit ihren positiven und problematischen Auswirkungen auf Seniorinnen und Senioren.
Nicht nur die Durchführungsart war neu, auch mit dem Tagungsinhalt an sich nahm ProSenior Bern eine hochaktuelle Thematik auf. Dies wurde von den Teilnehmenden durchaus als positiv beurteilt:
- 66 % der Teilnehmenden fanden die Aktualität sehr gut, 34 % gut.
- 77 % der Teilnehmenden schätzten die Themenwahl als sehr gut, 21 % als gut, 2 % als befriedigend.

Die erfreulichen Rückmeldungen zur Tagung vermochten, aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen, die Unsicherheiten und Herausforderungen im Vorfeld schlussendlich zu kompensieren. Zitate: «Authentische Tagung, beste Tagung der letzten Jahre, Runde mit betroffenen Senioren gefiel gut, grosse Breite der Themenwahl hat angesprochen, tolle Moderation (motivierend und sympathisch), gute Referate und informativ, super organisiert, tolles Zeitmanagement».

Ausbau der Kommunikationskanäle
Nebst der Intensivierung der Netzwerkarbeit, den direkten Kontakten und der Behandlung der Auswirkungen der digitalen Entwicklung auf Seniorinnen und Senioren, wurden auch die eigenen Kommunikationskanäle und -mittel ausgebaut. Dazu gehörten

- ein neuer französischsprachiger Prospekt
- Medienbeiträge für die «Erfa»-Tagung vom 4. Mai 2021 und die Jubiläumsveranstaltung vom 5. November 2021 sowie eine Medieninformation über die Umfrage bei den Gemeinden zur Altersorganisation
- die Einführung von regelmässigen E-Mail-Push-Informationen für Mitglieder von ProSenior Bern
- die Aktualisierung der Webseiten deutsch und französisch mit regelmässigen Beiträgen und Links zu Projekten, Berichten und alterspolitischen Vorstössen

Die mediale Begleitung bei der Jubiläumsveranstaltung «Alt – na und! Die Generation 65+ als wertvolle Stütze der Gesellschaft» war die letzte Tätigkeit von Irmgard Bayard für ProSenior Bern. Wir beklagen mit ihrem Rücktritt per Ende 2021 den Verlust einer kompetenten und engagierten journalistischen Tätigkeit. Irmgard Bayard gelang es gegenüber den Medien und für die Öffentlichkeit, den Einsatz für das Alter prägnant und verständlich zu kommunizieren.

Mit neuen Ideen in die Zukunft

Der Vorstand von ProSenior Bern setzte an seiner Retraite Prioritäten für seine strategische Position und deren Umsetzung für die kommenden Jahre. Wichtig ist ihm die Stärkung des alterspolitischen und kommunikativen Engagements. Er entschied neue Dienstleistungskonzepte zu erarbeiten. Wichtig ist ihm zudem eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinden und deren Institutionen, um eine partizipative kommunale Altersstrategie mitunterstützen zu können.
Seniorinnen und Senioren sind unentbehrlich in der Ausformung ihres Lebens- und Wirkungsumfeldes. Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung ist über 64-jährig und dieser Bevölkerungsanteil muss die Alterszukunft proaktiv mitgestalten können. ProSenior Bern will diese Partizipationsbestrebungen mit seinen Aktivitäten unterstützen. Angestrebt sind auch engere koordinierte Vorgehen mit Organisationen im alterspolitischen Umfeld bei politischen Stellungnahmen oder Eingaben. So nahm ProSenior Bern im Juni 2021 im Rahmen des Konsultationsverfahrens des Kantons Bern Stellung zur Verordnung über die sozialen Leistungsangebote (SLV).

Gegenüber der kantonalen Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion wurde zudem das Anliegen erneuert, in die Vernehmlassungsliste zu alterspolitischen Geschäften aufgenommen zu werden.

Zahlen und Namen

Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2021

Ertrag	**2021**	**2020**
Mitgliederbeiträge, sonstige Leistungen	CHF 4'211.50	CHF 4'400.00
Spenden	CHF 7'330.35	CHF 341.60
Beitrag Kanton Bern (GSI)	CHF 41'000.00	CHF 41'000.00
Sonstiger Betriebsertrag (inkl. «Erfa»-Tagungs-beiträge)	CHF 8'280.00	CHF 3'053.50
Total Ertrag	**CHF 60'821.85**	**CHF 48'795.10**
Aufwand		
Personalaufwand	CHF 27'093.65	CHF 28'125.80
Spesen und Entschädigungen AG's, Vorstand	CHF 3'602.95	CHF 3'398.60
Sonstiger Betriebsaufwand (inkl. «Erfa»-Tagung)	CHF 37'565.84	CHF 16'134.65
Jubiläum 20 Jahre ProSenior Bern	CHF 13'819.10	
Total Aufwand	**CHF 82'081.54**	**CHF 47'659.05**
Erfolg/Verlust	CHF - 21'259.69	+ CHF 1'136.05
Aktiven		
Vereinskonto	CHF 30'424.65	CHF 51'683.04
Transitorische Aktiven	CHF 197.45	
Total Aktiven	**CHF 30'622.10**	**CHF 51'683.04**
Passiven		
Kreditoren	CHF 4'789.25	CHF 4'660.35
Transitorische Passiven	CHF 119.85	CHF 50.00
Rückstellungen Projekte	CHF 6'000.00	CHF 6'000.00
Eigenkapital	CHF 40'972.69	CHF 39'836.64
Total Passiven	**CHF 51'881.79**	**CHF 50'546.99**
Eigenkapital per 31.12.2021	**CHF 19'713.00**	**CHF 40'972.69**

Kommentar zur Erfolgsrechnung und Bilanz
Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 21'259.69 ab, jedoch um CHF 13'460.31 besser als budgetiert. Für das Ergebnis sind insbesondere folgende Faktoren verantwortlich:
Aufgrund der Covid-Entwicklung musste die «Erfa»-Tagung sehr kurzfristig online durchgeführt werden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 270 konnte aus diesem Grund nicht erreicht werden und der technische Betrieb für die Onlineübertragung führte zu einem Zusatzaufwand. Zum Vergleich: Im Jahr 2020 fand wegen Covid keine Tagung statt. Die für die Teilnehmenden kostenlose Jubiläumsveranstaltung konnte kostengünstiger durchgeführt werden als veranschlagt. Die Aufwendungen bei den Spesen, bei den Personalkosten und der Werbung blieben unter der Budgetierung.

Die Rückstellungen werden für neue Projekte eingesetzt. Für das Jahr 2022 sind neue Konzepte bei den Dienstleistungsangeboten sowie in der Kommunikation in Planung.

Beachtliche Unterstützung und ehrenamtliche Leistung

- Pro Senior steigerte seine Aktivitäten im Jahr 2021 merklich. Diese Leistung drückt sich auch im Zuwachs der geleisteten freiwilligen Einsätze aus: Mit 1'717 Stunden engagierten sich Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder. Dies sind 407 Stunden mehr als im Vorjahr.

- Das Leistungsprogramm von ProSenior Bern kam dank Einsatz von spezifischen Arbeits-, Projektgruppen, Netzwerken und Mitgliedern zustande: Arbeitsgruppen «Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit», «Berner Jura», «Vernetzung Gemeinden und Seniorenorganisationen», «Erfa»-Tagung; Projektgruppe «20-Jahres-Jubiläum»; Kontaktnetz «Echogruppe».
  Anzahl Sitzungen der Gremien: 47.

- Der Mitgliederbestand (Kollektiv-, Einzel-, Ehrenmitglieder) betrug per Ende 2021 total 58 Mitglieder.

- Für das Jahr 2022 wurde mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) wiederum ein Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Abgeltung erfolgt auf der bisherigen Höhe der kantonalen Unterstützung.

- Der Vorstand und die Arbeitsgruppen konnten ab Juli 2021 auf die professionelle administrative und organisatorische Unterstützung von Büro Pontri GmbH zählen. Diese führte die Geschäftstätigkeit nach dem Weggang der Geschäftsstellenleiterin in der Sekretariatsführung nahtlos und kompetent weiter. Andererseits übernahmen mit der administrativen Neuorganisation der Vorstand sowie die Präsidentin und der Vizepräsident zusätzliche Aufgaben, die vorher der Geschäftsstellenleitung zugeordnet waren.

- Gut vernetzt für das Alter
  Mitglieder des Vorstands ProSenior Bern sind auch auf der nationalen Ebene gut vernetzt:
  - Ursula Zulauf, Mitglied VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz), tätig in den VASOS-Arbeitsgruppen «Wohnen und Mobilität» sowie «Einzelmitglieder». Delegierte VASOS im SSR (Schweizerischer Seniorenrat). Mitglied der SSR[1]-Arbeitsgruppen «Internetkommunikations-Technologie» und «Wirtschaft und Steuern» sowie in verschiedenen Projektgruppen.
  - Elisabeth Striffeler, Mitglied SVS (Schweizerischer Verband für Seniorenfragen), Delegierte SVS im SSR. Mitglied der SSR-Arbeitsgruppe «Gesundheit».
  - Fabienne Bachmann, Protokollführung verschiedener Arbeitsgruppen des SVS, Leitung Arbeitsgruppe Jubiläum des SVS, Fraktionsvorsitz SVS a.i., Delegierte SVS im SSR, Vorstandsmitglied a.i. im SSR und Mitglied in den SSR-Arbeitsgruppen «Soziale Sicherheit», «Statutenrevision».

Die Zusammensetzung des Leitungsorgans und der Revisionsstelle
Der Vorstand ist das oberste Leitungsorgan von ProSenior Bern. Eine Amtsperiode beträgt zwei Jahre.
Die Zusammensetzung des Vorstands am 31. Dezember 2021:
- Ursula Zulauf, Präsidentin, seit 2020, Wahl in Vorstand 2020
- Jürg Bartlome, Vizepräsident, 2021 Wahl in Vorstand
- Daniel Aegerter von 2012 - 2016 und erneut seit 2018
- Fabienne Bachmann, seit 2014
- Ursula Mosimann, 2021 Wahl in Vorstand
- Elisabeth Striffeler, seit 2018

Revision:
Beat Brand, Bern, seit 2018 und André Jacot, Münsingen, seit 2021

Personelle Veränderungen im Vorstand und bei der Revisionsstelle
Per Mitgliederversammlung 2021 traten nach mehrjähriger Tätigkeit zurück:
- Randolph Page, Vizepräsident seit 2020, Vorstandsmitglied seit 2016
- Monika Messerli, Revisorin, seit 2017

Sonja Wiedmer kündigte per Ende Juni 2021 ihre Anstellung als Leiterin der Geschäftsstelle. Nach der Reorganisation des Sekretariats- und Geschäftsstellenbereichs wurde die Büro Pontri GmbH mit Sitz in Urtenen-Schönbühl mit der Sekretariatsführung, Buchhaltung und Administration beauftragt.

[1] Der SSR besteht aus den Gründungsmitgliedern
- Schweizerischer Verband für Seniorenfragen (SVS)
- Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz (VASOS)

Alter hat Potential - Danke an alle, die ProSenior Bern unterstützen
Den abtretenden Personen gebührt grossen Dank für ihr langjähriges Engagement. Ein Dank geht ebenfalls an den Vorstand, die Arbeits- und Projektgruppen und an alle Mitglieder für ihre finanziellen und ideellen Beiträge, an unsere Spenderinnen und Spender für ihre Projektunterstützung sowie an die Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion des Kantons Bern für den Leistungsauftrag.

i.A. des Vorstandes
Ursula Zulauf, Präsidentin

März 2022